

## **Anfrage über die Informationspolitik der Regierung, insbesondere im Bildungs- und Kulturdepartement**

eröffnet am 3. November 2015

Einmal mehr mussten Bürgerinnen und Bürger und auch die Kantonsräte aus der Presse vertrauliche Informationen zum Budgetprozess vernehmen.

In den Printmedien wurde berichtet, dass Schulgelder erhöht werden sollen, dass eine Grafikklasse aufgehoben werden sollte und dass die Mittelschulen für eine zusätzliche Woche stillgelegt werden sollen. Dies alles als Sparbeitrag des Bildungs- und Kulturdepartementes zum laufenden Prozess.

Hierzu folgende Fragen, welche aus Sicht der Unterzeichnenden unbedingt zu klären sind:

1. Besteht innerhalb der Regierung und Verwaltung ein Kommunikationskonzept?
2. Wie stellen die Departemente sicher, dass vertrauliche Informationen stufengerecht kommuniziert werden?
3. Wer ist innerhalb des betroffenen Departementes für die Kommunikation zuständig, beziehungsweise wer entscheidet, wann was kommuniziert wird?
4. Wird das Informationsleck innerhalb des Bildungs- und Kulturdepartementes ermittelt? Falls ja, wie, falls nein, wieso nicht?
5. Mit welchen Massnahmen müssen fehlbare Mitarbeitende rechnen?
6. Wieso wurde zuerst die Öffentlichkeit und wurden nicht die verantwortlichen Kantonsräte, zumindest die Mitglieder der Kommission Erziehung, Bildung und Kultur und der Planungs- und Finanzkommission informiert?
7. Wo sieht die Regierung die Stellung der Legislative in Zusammenhang mit dem Drang, Informationen an die Öffentlichkeit zu bringen?
8. Diese Informationen wurden seitens Regierung weder bestätigt noch dementiert. Wie steht das verantwortliche Departement zur Budgethoheit des Parlamentes?
9. Solche Informationen, innerhalb einer «heissen Phase» des Budgetprozesses 2016 schüren unnötig Emotionen und führen zu Verunsicherungen. Ist sich das Bildungs- und Kulturdepartement dessen überhaupt bewusst?
10. Da dies nicht das erste Mal ist, dass solche Informationsfehler im Bildungs- und Kulturdepartement geschehen, ist davon auszugehen, dass dahinter eine bewusste Strategie steckt. Wie äussert sich der verantwortliche Departementsvorsteher dazu?
11. Wie gedenkt die Regierung, der Verantwortung des Parlamentes und seiner Kommissionen nachzukommen, wenn laufend Interna an die Öffentlichkeit gelangen?

Omlin Marcel  
Haller Dieter  
Furrer-Britschgi Nadia  
Schärli Thomas  
Müller Pius  
Stöckli Ruedi  
Bucher Hanspeter  
Thalmann-Bieri Vroni  
Zimmermann Marcel  
Bossart Rolf  
Müller Pirmin  
Keller Daniel  
Müller Guido  
Camenisch Rätö B.  
Arnold Robi  
Dickerhof Urs

Winiger Fredy  
Troxler Jost  
Meister Beat  
Steiner Bernhard  
Lang Barbara  
Gisler Franz  
Knecht Willi  
Hartmann Armin  
Graber Christian  
Graber Toni  
Grüter Franz  
Frank Reto  
Zanolla Lisa